

# Inhalt

<b>I. Vorwort: Aussicht auf Innensichten</b>	<b>9</b>
<b>II. Warum schreibe ich über ein viel diskutiertes Thema?</b>	<b>11</b>
<b>III. Ansichten und Innenansichten für Lehrkräfte</b>	<b>13</b>
1. <b>Wann ist ein Kind bereit und fähig für den Schulbesuch?</b>	<b>13</b>
1.1 Das Wir-Gefühl	16
1.2 Parentifizierung kann die Schulbereitschaft beeinträchtigen	19
1.3 Sabrina – vielbeschäftigt als Mutterersatz	19
1.4 Anton – einsam und verschlossen	20
1.5 Achtsam hinschauen und ein Helferteam mobilisieren	21
1.6 Literatur	23
2. <b>Ein kleiner Unterschied mit großen Folgen</b>	<b>24</b>
2.1 Unterschiedliche Lernvoraussetzungen bei Mädchen und Jungen	25
2.2 Was sagt die Forschung zum Thema Geschlechterunterschiede?	26
2.3 Neurobiologische Anlagen	27
2.4 Psychosoziale Persönlichkeitsmerkmale von Mädchen und Jungen	28
2.5 Literatur	30
3. <b>Motorische Unruhe oder einfach Bewegungsdrang?</b>	<b>31</b>
3.1 Wenn das Nervensystem unbewusst zu Kampf oder Flucht verleitet	33
3.2 Warum Bewegung die Rechenfähigkeit befeuert	35
3.3 Mit Bewegung fällt das Lernen leichter	38
3.4 Motorik im Vergleich	41
3.5 Dyspraxie ist keine Krankheit	41
3.6 Konzentriert mit wechselnden Körperhaltungen	42
3.7 Dynamisches Stehen fördert Aufmerksamkeit	42
3.8 Die Sitzhaltung ist ein Spiegel der Wachheit	44
3.9 Warum nicht mobil sitzen?	45
3.10 Unruhiges Sitzen als Selbstregulation	46
3.11 Sitzen tut der Skelettmuskulatur nicht gut	46
3.12 Tipps für Kinder mit schlaffer Haltung	47
3.13 Keine Frage – Bewegung ist gesundheitsfördernd – aber wo?	49
3.14 Literatur	50